

Entwurf für das Ergebnisprotokoll der Sitzung des Pfarrgemeinderats St. Peter und Paul



Termin: 25.01.2022
Ort: Digital via Zoom
Zeit: 19.00 Uhr – 20.15 Uhr

Anwesend: Sebastian Heinze, Matthias Brandhuber, Jakob Badora, Nina Höfling, Sebastian Goresch, Elfriede Kaufmann-Guerrero, Andrea Zieglmeier, Alexandra Goresch, Christa Brindl, Anita Frank, Reinald Koch, Wilhelm Treu, Winfried Wiesnet, Fabian Voggensberger, Sonja Würfel, Birgit Würfel, Irmengard Kindl

Abwesend: Entschuldigt: Stiftspropst Msgr. Dr. Baur, Stephanie Heim

TOP 1: **Eröffnung**
Herr Heinze eröffnet die Sitzung

TOP 2: **Was ich seit der letzten Sitzung Erfreuliches in PuP erlebt habe**
Die Weihnachtsgottesdienste wurden trotz Corona und schlechtem Besuch als sehr schön und andächtig befunden. Auch die Sternsingeraktion wurde sehr positiv hervorgehoben. Die Predigt zum Lukasevangelium am Sonntag, den 23.1. von Herrn Stiftspropst wurde als sehr inspirierend wahrgenommen.

TOP 3: **Bericht aus dem Stadtkirchenrat**
Herr Heinze trägt die wichtigsten Punkte aus dem SKR vor. Das Protokoll der letzten Sitzung wurde bereits herumgeschickt, ist allerdings noch nicht final. Der Stadtkirchenrat empfiehlt der konstituierenden Sitzung des nächsten Pfarrgemeinderats in der nächsten Amtsperiode nur noch 2 Vertreter pro Gemeinde als Vertreter in den SKR zu schicken. Das Gründungsfest am 18.9. richtet nicht eine einzige Pfarrei aus, sondern die gesamte Stadtkirche. Die Kündigung von Herrn Höß wurde angenommen. Im Stadtkirchenbüro wird ein Schlüsselkasten mit allen Schlüsseln installiert werden. Außerdem sollen Firmpraktika beworben werden. Die nächste Sitzung des Stadtkirchenrates findet am 16.2. statt.

TOP 4: **Bericht aus der Gemeinde**
Frau Goresch berichtet über eigenständiges arbeiten der Wortgottesdienstleiter mit gegenseitiger Ergänzung. Frau Kubath kann die Mutter-Kind-Gruppe im Moment nicht leiten, da der Pfarrsaal (pandemiebedingt derzeit einzige Raumoption) nicht immer zu Verfügung steht, wenn sie Zeit hat. Es soll überlegt werden, ob sich jemand finden würde, der die Mutter-Kind-Gruppe langfristig übernehmen will. Auch könnte eine Zusammenarbeit mit der Erlöserkirche in Betracht gezogen werden, um ein lokales Angebot aufrechterhalten zu können. Herr Heinze spricht

diesbezüglich mit Herrn Stiftspropst. Der Pfarrheimkeller ist nach wie vor nicht uneingeschränkt nutzbar. Der Pfarrgemeinderat besichtigt deshalb am Sonntag den 30.01.22 um 10.30 Uhr die Lokalität. Die Nutzung der Räumlichkeiten soll des Weiteren zusammen mit der Kirchenverwaltung abgesprochen werden. Der PGR bittet die Kirchenverwaltung sich ein Bild über die Unordnung in den Garagen und im Pfarrheim zu machen und Lösungsvorschläge einzubringen, die dann gemeinsam umgesetzt werden. Herr Laimer möchte an eine Pfarrversammlung erinnern, diese wird in der konstituierenden Sitzung des nächsten Pfarrgemeinderats Thema sein. Die Erstkommunionvorbereitung läuft gut.

TOP 5: Bericht aus dem Seelsorgeteam

Frau Brindl berichtet über ein Telefonat mit Herrn Stiftspropst. Im Moment gibt es kein Familiengottesdienstteam, es wäre allerdings wichtig diese Gottesdienste zu erhalten. Herr Stiftspropst und Pater Casimir werden einstweilen die Predigten kindgerecht gestalten. Dieses Jahr werden wohl keine wöchentlichen Maiandachten möglich sein. Auf die Ausschreibung bezüglich der freien Pastoralreferentenstelle gab es noch keine Antworten.

TOP 6: Bericht aus der Kirchenverwaltung

Die Sanierung des Pfarrheimkellers läuft derzeit in vollem Gange. Die Wohnung im Pfarrhaus wurde zum 01.02.2022 wieder vermietet. Die nächste Sitzung der Kirchenverwaltung findet am 10.2. statt. Der Aufzug im Pfarrheim ist kaputt und es wird eine neue Steuerung eingebaut werden. Sobald der Haushaltsplan für 2022 vorliegt, wird die Kirchenverwaltung den Pfarrgemeinderat darüber informieren und dem PGR den Entwurf des Haushaltsplans vorlegen.

Die einzelnen Sachausschüsse sollen ihre geplanten Ausgaben für 2022 auflisten und dem PGR zukommen lassen. Über den §10 Abs.1 der PGR-Satzung der den Haushaltsplan betrifft wird die Kirchenverwaltung in der nächsten Sitzung am 10.2. beraten. Herr Heinze informiert die Sachausschüsse über diese Vorgehensweise. Die Wünsche der Sachausschüsse sollen gesammelt und dann vom PGR zusammengefasst mit einer Stellungnahme an die Kirchenverwaltung abgegeben werden. Wenn nötig behält es sich der PGR vor diesbezüglich eine außerordentliche Sitzung einzuberufen. 1) Siehe hierzu PGR - Satzung § 10 Haushaltsplanung Ziffern 1.) und 2.) am Ende des Protokolls.

TOP 7: Pfarrgemeinderatswahl

Frau Goresch berichtet, dass die Kandidatensuche in vollem Gange ist und auch neue Mitglieder sich zur Wahl aufstellen lassen. Der Wahlausschuss trifft sich am 2.2. Da es womöglich nicht so viele Kandidaten geben wird, wie vom PGR veranschlagt, soll die Begrenzung der Mitglieder heruntergesetzt werden. Es wird einstimmig beschlossen, dass die Zahl der bis dahin bekannten Kandidaten abzüglich zwei die endgültige Zahl an PGR Mitgliedern bestimmt, folglich 11 Mitglieder.

TOP 8: Verschiedenes

Am Ende des Gottesdienstes am 20.2. treten Petrus und Paulus auf, lustige Begebenheiten dürfen zeitnah gerne noch an Herrn Maierbeck weitergegeben werden. Es wurde ein Flyer mit Infos zur Pfarrgemeinderatswahl auf die Internetseite von Peter und Paul gestellt. Für die Teilnahme an den Pfarrgemeinderatswahlen soll Werbung gemacht werden. Auswärtige

Gottesdienstbesucher müssen sich um in Peter und Paul wählen zu können in ihrer Heimatpfarre ab und in Peter und Paul anmelden. Die Verabschiedung der alten PGR Mitglieder soll zeitnah im Palmsonntagsgottesdienst stattfinden. Das Patrozinium soll am 26.6. stattfinden. Die nächste Sitzung des Sachausschuss Ökumene findet am 10.2. statt. Der Pfarrgemeinderat bedankt sich sehr herzlich bei Herrn Treu für die Leitung des Wahlausschusses. Ebenfalls wird dem aktuellen PGR für das Engagement und die Teilnahme gedankt und denjenigen, die sich für die nächste Amtsperiode aufstellen haben lassen viel Erfolg gewünscht. Außerdem wird sich beim Sitzungsleiter Herr Heinze für die gelungenen Sitzungen unter seiner Leitung bedankt. Herr Heinze bedankt sich wiederum für das Vertrauen, dass der Pfarrgemeinderat mit dem Amt des Sitzungsleiter in seine Person gesetzt hat.

TOP 9: Geistlicher Schlussimpuls
Matthias Brandhuber

Der Sitzungsleiter:

Der Schriftführer:

Sebastian T. Heinze

Sebastian Heinze

Matthias Brandhuber

Matthias Brandhuber

Auszug aus der Satzung des PGR

§ 10 Haushaltsplanung

1.) Vor Verabschiedung des Haushaltsplanes für die Pfarrgemeinde ist der Pfarrgemeinderat verpflichtet, eine Stellungnahme gegenüber der Kirchenverwaltung zum Haushaltsentwurf abzugeben. Die Kirchenverwaltung kann den darin enthaltenen Änderungsvorschlägen entsprechen oder den Haushaltsplan unverändert beschließen und mit der Stellungnahme des Pfarrgemeinderates der kirchlichen Stiftungs- aufsichtsbehörde vorlegen (Artikel 26 Abs. 9) KiStiftO).

2.) Rechtzeitig zu den Beratungen des Haushaltes der Kirchenstiftung erstellt der Pfarrgemeinderat seinen eigenen Haushaltsplan unter Berücksichtigung seiner laufenden Aufgaben und der geplanten Vorhaben für das folgende Haushaltsjahr.